

Loh Academy vermittelt interkulturelle Kompetenz

Fettnäpfchen vermeiden lernen

Wenn ein Unternehmen weltweit aktiv ist, dann bewegen sich seine Mitarbeiter in vielen sehr unterschiedlichen Kulturen. Welche Fettnäpfchen gerade im Kontakt mit asiatischen Geschäftspartnern lauern, zeigte jetzt ein Vortrag in der Herborner Unternehmenszentrale von Rittal auf.

Haiger/Herborn, 17. April 2014 – Wer sich beim Geschäftsessen mit chinesischen Partnern die Nase in ein Taschentuch schneuzt, der hat eigentlich schon verloren. „In China gilt das als ausgesprochen unhygienisch und unhöflich“, erläutert Professor Dr. Hermann Siebdrat. „Wenn man dann noch in ein paar andere Fettnäpfchen tritt, ist ein konstruktives Gespräch kaum noch möglich.“ Siebdrat muss es wissen: Der Professor für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Köln ist zugleich Honorarprofessor am Jiangsu College of Information Technology in Wuxi, China. Als Experte für fernöstliche Kultur berät und unterstützt er seit 2004 eine Vielzahl von Unternehmen hinsichtlich eines Engagements im asiatischen Raum.

In der Unternehmenszentrale von Rittal in Herborn referierte Siebdrat jetzt vor rund 80 StudiumPlus-Studenten und weiteren Mitarbeitern über interkulturelle Erfahrungen in Asien und wie man für Europäer allgegenwärtige Fettnäpfchen vermeiden kann. Dank seiner mehr als 80 Reisen in asiatische Länder konnte Siebdrat auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen und seinen Vortrag mit zahl- und lehrreichen Anekdoten über kulturelle Missverständnisse würzen.

Unternehmenskommunikation

Dr. Neill Busse
Tel.: 02772/505-2680
Fax: 02772/505-2537
E-Mail: busse.n@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

„Für mich war das eine sehr interessante und aufschlussreiche Einführung“, sagt Jacquelin Hansel. Die 19-jährige Gießenerin studiert im zweiten Semester Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Elektrotechnik. Für ihr StudiumPlus wählte sie bewusst Rittal als Unternehmen. „Ich finde die internationale Ausrichtung von Rittal spannend und würde auch gerne während meines Studiums einen Auslandsaufenthalt machen.“

Da ist Frank Schmidt schon einen Schritt weiter: Er hat sein StudiumPlus schon absolviert und ist nun Länderreferent für die asiatischen Märkte. Vor kurzem war er zum ersten Mal in Indien und traf dort seine indischen Rittal Kollegen, mit denen er täglich telefoniert oder E-Mails schreibt. „Für mich war es ein faszinierendes Erlebnis, eine so vollkommen andere Kultur zu erleben.“ Vorträge wie der von Professor Siebdrat helfen ihm sich auf fremde Kulturen einzustellen.

Was macht die asiatische Kultur aus? Wie verhält man sich in Meetings? Vor welchen Herausforderungen stehen die chinesische Wirtschaft und Gesellschaft? Diese Fragen lockten neben den Studenten auch zahlreiche erfahrene Mitarbeiter und Manager in das Seminar, um sich vom Experten Siebdrat noch den ein oder anderen Tipp für den korrekten und konstruktiven Umgang mit asiatischen Kollegen und Geschäftspartner geben zu lassen.

Seminare und Workshops auch für Außenstehende

„Die Friedhelm Loh Group ist ausgesprochen international ausgerichtet, mehr als die Hälfte der weltweit über 11.500 Mitarbeiter arbeiten außerhalb von Deutschland“, erläutert Daniel Wirth von der Loh Academy, die das Seminar veranstaltet hat. Deshalb

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

bietet die zur Friedhelm Loh Group gehörende Business Academy eine Vielzahl an Seminaren und Workshops zum Thema Interkulturelle Kompetenz an, die auch Mitarbeitern anderer Unternehmen offenstehen. Dazu gehören aktuell etwa Seminare wie der bewährte Auslands-Knigge, ein interkulturelles Training mit Schwerpunkt China, Sicherheit bei Auslandseinsätzen und natürlich ein großes Angebot an Sprachkursen mit einem Schwerpunkt auf Wirtschaftsenglisch. „Für Rittal und die anderen Unternehmen der Friedhelm Loh Group wird das Ausland in den nächsten Jahren noch wichtiger werden“, erklärt Stefan Beck, der Leiter der Loh Academy. „Die Loh Academy möchte daher unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch externen Interessenten vermitteln, wie sie sich in anderen Kulturen bewegen und vor allem lernen, Fettnäpfchen zu vermeiden.“

(4.000 Zeichen)



Bildmaterial

Loh Academy Internationale Erfahrungen Asien.jpg: Welche Fettnäpfchen sollten Geschäftsleute in asiatischen Ländern vermeiden? Darüber referierte Prof. Dr. Hermann Siebdrat von der FH Köln vor rund 100 Mitarbeitern und Studenten der Friedhelm Loh Group.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Friedhelm Loh Group an. Wir freuen uns über einen Beleg.

Friedhelm Loh Group

Die weltweit erfolgreiche Friedhelm Loh Group (F.L.G.) erfindet, entwickelt und produziert maßgeschneiderte Produkte und Systemlösungen. Das Leistungsspektrum reicht vom weltweit führenden Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung und IT-Infrastruktur über Europas Nummer 1 bei Softwarelösungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

Industrie (Rittal International) bis hin zur durchgängigen Fertigungskompetenz mit den modernen Materialien Stahl, Aluminium und Kunststoff (Lometal International). Das Familienunternehmen ist mit 15 Produktionsstätten, über 65 internationalen Tochtergesellschaften und 40 Vertretungen weltweit präsent. Die inhabergeführte Friedhelm Loh Group beschäftigt über 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2013 einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter www.friedhelm-loh-group.com.